



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Wahlvorbereitungskommission

An den Grossen Rat

11.5114.01

Basel, 3. Mai 2011

Kommissionsbeschluss
vom 30. März 2011

Bericht

**der Wahlvorbereitungskommission an den Grossen Rat über
die Wahl der Ombudsstelle des Kantons Basel-Stadt**

Amtsdauer 2012 - 2017

Rechtsgrundlagen zur Wahl der Ombudsstelle

Das Gesetz betreffend die Beauftragte / den Beauftragten für das Beschwerdewesen (Ombudsman) des Kantons Basel-Stadt vom 13. März 1986 (SG 152.900) legt in § 2 das Verfahren für die Wahl der Ombudsstelle fest. Demnach wird die Beauftragte / der Beauftragte für das Beschwerdewesen vom Grossen Rat aus den in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigten mit dem absoluten Mehr seiner Mitglieder auf eine Amtsdauer von sechs Jahren gewählt. Die Wahlvorbereitungskommission bereitet die Wahl vor, berichtet darüber dem Grossen Rat und stellt ihm Antrag. Innerhalb 4 Wochen nach Bekanntgabe des Kommissionsberichtes können 5 Ratsmitglieder dem Grossen Rat schriftlich einen eigenen Wahlvorschlag einreichen. Die Wahlvorbereitungskommission unterzieht die weiteren Wahlvorschläge dem Wahlvorbereitungsverfahren und erstattet darüber dem Grossen Rat einen Zusatzbericht. Erreicht kein Wahlvorschlag das erforderliche absolute Mehr der Mitglieder des Grossen Rates, so nimmt die Kommission ihre Wahlvorbereitungen wieder auf. Der Grosse Rat kann zwei Personen wählen, die sich in das 100 Stellenprozente umfassende Amt teilen.

Bisherige Besetzung der Ombudsstelle

Nach dem altersbedingten Rücktritt des ersten Basler Ombudsmans Andreas Nabholz auf Ende 2005 wählte der Grosse Rat am 29. Juni 2005 Beatrice Inglin-Buomberger und Dieter von Blarer als Ombudsleute zu je 50 Prozent für die Amtsdauer 2006 - 2011.

Beatrice Inglin-Buomberger, geb. 1954, Bürgerin von Basel, war von 1996 - 2005 Professorin und Dozentin an der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel (Vorgängerinstitution der FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit). Von 1991 - 1996 war sie Geschäftsführerin der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Basel. Von 1978 - 1991 arbeitete Beatrice Inglin-Buomberger bei der Caritas Basel-Stadt, zunächst als Sozialarbeiterin, später zehn Jahre als Stellenleiterin.

Beatrice Inglin-Buomberger verfügt über einen Abschluss als diplomierte Sozialarbeiterin FH. Von 1989 - 1991 absolvierte sie ein betriebswirtschaftliches Nachdiplomstudium für Führungskräfte von sozialen Organisationen und von 1998 - 1999 einen didaktischen Nachdiplomkurs für das Unterrichten an Fachhochschulen. Von 2005 - 2008 bildete sie sich zur Mediatorin aus und schloss diese Ausbildung als anerkannte Mediatorin SDM/FSM ab.

Von 1983 bis 1988 und von 1992 bis 2005 war Beatrice Inglin-Buomberger Mitglied des Grossen Rates. 2000 - 2001 war sie Präsidentin der Petitionskommission. Im letzten Amtsjahr (2004/2005) präsidierte sie den Grossen Rat. Beatrice Inglin-Buomberger ist verheiratet, wohnt in der Altstadt von Basel und ist Mutter dreier erwachsener Kinder.

Beatrice Inglin-Buomberger hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit und Wirtschaft, einen Lehrauftrag im Umfang von etwa 20 Prozent als Professorin und Studienleiterin "Master of Advanced Studies Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen".

Dieter von Blarer, geb. 1956, Bürger von Aesch BL, war von 2002 bis 2005 als Peace Building Adviser für das Eidg. Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) tätig. Dort leitete er von Taschkent (Usbekistan) aus innerstaatliche und regionale Projekte in Zentralasien.

Von 1999 - 2002 war Dieter von Blarer als Senior Human Rights Officer bei der OSZE in der von der US-Armee überwachten Zone im Kosovo tätig. Als Leiter der Untersuchungsabteilung der Ombudsperson im Kosovo behandelte er Vorwürfe des Amtsmissbrauchs und der Vernachlässigung von Strafuntersuchungen gegen die UNO-Polizei, der örtlichen Strafverfolgungsbehörden und führte Untersuchungen im Bereich der Eigentumsrechte durch.

Nach dem Jura Studium in Freiburg im Uetchland und diversen Praktika legte er 1984 das Anwaltsexamen ab. Ab 1986 war er während 15 Jahren als Partner in einer Anwaltskanzlei tätig. Daneben absolvierte er 1996 eine Weiterbildung in Organisationsentwicklung und 1998 eine Mediationsausbildung.

Dieter von Blarer ist verheiratet und hat seinen Wohnsitz in der Stadt Basel. Im Jahr 1990 wurde er Eigentümer eines Landwirtschafts- und Rebbaubetriebes im Tschäpperli in Aesch BL. In der Gemeinde Aesch war er von 1988 - 2002 zudem Mitglied der Sozialhilfebehörde.

Dieter von Blarer ist im Auftragsverhältnis beratend für die Zivile Friedensförderung des Bundes (Politische Abteilung IV des EDA) und für die DEZA im Rahmen von 10 - 20% tätig.

Erneute Nomination des amtierenden Teams

Die Wahlvorbereitungskommission hat zu Beginn dieses Jahres die beiden amtierenden Ombudsleute angefragt, ob sie zur Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stehen. Nach der positiven Rückmeldung sah die Kommission keinen Anlass, die zur Wiederbesetzung stehenden Stellen auszuschreiben und führte mit den beiden amtierenden Ombudsleuten ein ausführliches Gespräch. Beide Ombudsleute erklärten übereinstimmend eine hohe Motivation zur Weiterführung ihrer Arbeit. Der Vertreter des Ratsbüros, welchem die Ombudsstelle administrativ zugeordnet ist, und die Vertreterin der Geschäftsprüfungskommission, welche fachlich in engem Kontakt mit der Ombudsstelle steht, empfahlen der Kommission einhellig und überzeugend, die beiden Ombudsleute dem Grossen Rat zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Der Regierungsrat wurde ebenfalls zu einer Stellungnahme eingeladen, in welcher er sich zur anstehenden Wiederwahl der Ombudsleute nicht äusserte, jedoch auf eine Zunahme der Fälle hinwies, bei denen die Ombudsstelle auch durch Mitarbeitende des Kantons in Anspruch genommen wird. Dieses kurz angesprochene Thema, welches eine strukturelle Frage beinhaltet, wird die Delegation aus Vertretenden des Ratsbüros sowie der GPK, welche die Ombudsstelle begleitet, weiterverfolgen.

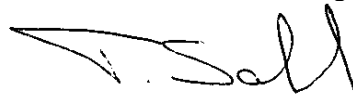
Antrag

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt dem Grossen Rat einstimmig, Frau Beatrice Inglin-Buomberger und Herrn Dieter von Blarer für eine weitere sechsjährige Amtsdauer bis Ende 2017 als Ombudsleute des Kantons Basel-Stadt zu bestätigen.

Die Kommission hat den vorliegenden Bericht am 2. Mai 2011 auf dem Zirkularweg verabschiedet und ihre Präsidentin zur Sprecherin im Rat bestimmt.

Basel, 3. Mai 2011

Namens Wahlvorbereitungskommission

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Soland', with a stylized flourish at the end.

Tanja Soland, Präsidentin

Grossratsbeschluss

Wahl der Ombudsstelle

Amtsdauer 2012 - 2017

(vom.....)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den Bericht 11.5114.01 der Wahlvorbereitungskommission, beschliesst:

Die Stelle des Ombudsman des Kantons Basel-Stadt wird für die Amtsperiode vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2017 durch folgende zwei Personen im Umfang von je 50 Prozent gemäss §2 des Gesetzes über den Ombudsman (SG 152.900) besetzt:

- **Beatrice Inglin-Buomberger**, geb. 1954, 4051 Basel
- lic. iur. **Dieter von Blarer**, geb. 1956, 4058 Basel

Dieser Beschluss ist zu publizieren.